

Handliche Feldstärkemeßgeräte bis über 2 GHz Kampfgerät gegen den Elektrosmog

Der Hersteller Chauvin Arnux bringt zwei Feldstärkemeßgeräte im Handie-Format heraus: die Modelle CA 41 und 43. Diese erlauben eine rasche Aussage über die Feldstärke bis 200 V/m (Volt pro Meter) am jeweiligen Ort und im Frequenzbereich bis 2, 5 GHz.

Während Meßempfänger und Spektrum-Analyzer auch Aussagen über die spektrale Verteilung sowie die Frequenz ermöglichen, werten die Feldstärkemesser von Chauvin Arnoux breitbandig aus, das heißt über den gesamten Frequenzbereich.

Dies ist für viele Fälle jedoch vollkommen ausreichend, wobei die Handlichkeit einen besonderen Vorteil darstellt und auch Messungen ermöglicht, wo Meßempfänger oder Spektrum-Analyzer nur mit Einschränkungen einsetzbar sind.

Emissionen nachweisen

Hier muß jedoch vorher klar das Einsatzgebiet eingegrenzt werden, denn ein Feldstärkemesser dieser Art ist kein vollwertiger Ersatz für obige Meßgeräte. Dafür kosten solche Feldstärkemeßgeräte nur etwa ein Zehntel (nach oben hin offen) eines Spektrum-Analyzers oder Meßempfängers bekannter Provenienz.

Die Feldstärkemeßgeräte lassen sich hervorragend für schnelle Überprüfungen vor Ort einsetzen, um Emissionen nachzuweisen und einzugrenzen. Hierzu läßt sich die

steckbare omnidirektionale Antenne (d.h. Rundstrahler) gegen eine solche mit Richtcharakteristik austauschen.

So können zum Beispiel auch Mikrowellenherde auf Lecks und Ausstrahlungen überprüft werden. An gefährdeten Arbeitsplätzen läßt sich eine rasche Abschätzung der Feldstärken vornehmen. Aber natürlich kann hier der Einsatzbereich nur angedeutet werden, denn die Einsatzmöglichkeiten sind beinahe unbegrenzt.

Der Anwender wird bei der Arbeit durch sinnvolle Funktionen unterstützt. So lassen

sich Minimal/Maximal-Marken definieren – mit oder ohne Alarmfunktion. Eine Peak-Funktion erfaßt Impulse ab 1 ms Dauer, um Impulsstörungen oder GSM-Aussendungen anzeigen zu können.

Ein Bargraph beschleunigt die rasche Tendenzfassung, und die eingebaute Schnittstelle (nur Modell CA 43) ermöglicht zusammen mit der komfortablen Software die Kommunikation mit einem PC zur Nachbearbeitung und Dokumentation der Meßergebnisse.

Fazit

Gerade in Zeiten, wo Begriffe wie Elektrosmog und Elektromagnetische Verseuchung beinahe täglich durch die Medien geistern, tut Aufklärung not.

Vor allem durch Messungen lassen sich bestimmte Probleme eingrenzen und sachlich einordnen. Wie schon angedeutet, können Meßempfänger und Spektrum-Analyzer nicht ganz ersetzt werden.

Beachtet man jedoch die systembedingten Grenzen, bieten die portablen Feldstärkemeßgeräte von Chauvin Arnoux universelle Einsatzmöglichkeiten und eine praxisgerechte Bedienung zum niedrigen Preis.

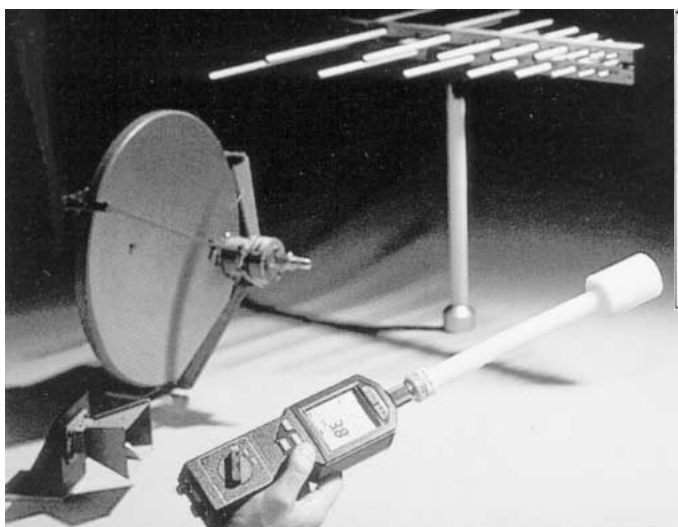
Viktor Mauch

Info und Vertrieb:

Chauvin Arnoux GmbH, Honsellstraße 8, 77694 Kehl
Tel. 07851-5052.



Bild links:
das CA 41.
Bild unten:
Messung an einem
Mikrowellengerät.



Im Bild oben ist die Anzeige des CA 41/43 zu sehen. Bild links: das Feldstärkemeßgerät im praktischen Einsatz.